

Spezielle Benutzungsordnung für die Kartenlesesäle

In Ergänzung zu den allgemeinen Bedingungen für die Benutzung der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (vgl. Benutzungsordnung vom 1. Juli 2005 §14) gelten in den Lesesälen der Kartenabteilung die folgenden - teilweise zusätzlichen - Regelungen:

1. Für jede Bestellung aus dem Magazin oder die Ausleihe digitaler Medien ist die **Monats- oder Jahreskarte** bei der Lesesaalaufsicht abzugeben.
2. Jeder Benutzer trägt sich in das **Benutzerbuch** ein (für Statistik etc.).
3. Die **Benutzerplätze** im Kartenlesesaal stehen in erster Linie den Benutzern der abteilungsspezifischen Materialien zur Verfügung. Die Aufsicht ist berechtigt jedem Benutzer einen Arbeitsplatz zuzuweisen. Benutzer anderer Werke müssen bei Platzmangel und nach Aufforderung durch das Aufsichtspersonal ihren Leseplatz unverzüglich räumen.
4. Jeder Benutzer erhält maximal **10 Blätter/ Bände/ Werke** gleichzeitig vorgelegt. Aus einem einzelnen Kartenwerk werden bis zu 20 Blätter ausgehändigt. Pro Tag können maximal 20 Signaturen bestellt werden. Nach 16:00 Uhr können Bestellungen nur noch für den nächsten Tag angenommen werden.
5. Von Atlanten, Büchern mit Karten/Graphiken, Rara und Globen aus der Zeit **vor 1850** werden nicht mehr als 2 Stücke gleichzeitig vorgelegt. Zur Benutzung werden Sie an den ausgewiesenen Arbeitstischen platziert. Vormerkungen sind bei der Lesesaaltheke möglich.
6. In den Lesesälen ist ausschließlich mit **Bleistift** zu arbeiten.
7. Die Bestände der Kartenabteilung dürfen **nur in den Lesesälen der Abteilung benutzt** werden. (Ausnahme: Bücher - keine Atlanten - mit Entstehungszeit nach 1950 können in die allgemeinen Lesesäle entliehen werden. Fragen Sie an der Auskunft).
8. **Reproduktionen** von Beständen der Kartenabteilung dürfen nur über Rücksprache mit dem Auskunftspersonal des Lesesaales hergestellt werden. Eine detaillierte Information zu den speziellen Regelungen der Kartenabteilung liegt an der Lesesaaltheke aus.

Wolfgang Crom
Leiter der Kartenabteilung
1. 10. 2005